

## Verstärkte Kunststoffe in Industrie und Umwelt



### CFK Heck der BMW HP2 Sport

Industrie, Umweltschutz und Universität. Den Industriepreis vergab die Jury in diesem Jahr gleich zweimal – einmal für das Produkt „Motorradheck“ und einmal für das Verfahren „Schäumen mit

Wasser“.

Mit dem selbsttragenden CFK-Heck ist den Entwicklungsingenieuren der BMW Group, München, der Transfer von Rennsport-Know-how in die Serie gelungen: Nach erfolgreichen

Rennsporteinsetzungen findet die am Motorrad BMW HP2 Sport realisierte Leichtbauweise mit Faserverbundwerkstoffen nun in einem neuen marktfähigen Produkt Anwendung.

Das mit dem zweiten Industriepreis prämierte „Aqua-Cell“-Verfahren der Möller Tech GmbH, Bielefeld, erlaubt die Herstellung physikalisch geschäumter Kunststoffbauteile auf herkömmlichen Spritzgießmaschinen, wobei Wasser als umweltfreundliches und kostengünstiges Treibmittel dient. Aufgrund des speziellen Verdampfungs- und Abkühlverhaltens des Wassers bietet das Verfahren eine interessante Kombination aus hoher Gasausbeute und druckloser Entformung und damit einer kürzeren Zykluszeit.

AVK; Telefon: 069/27 10 77-0;  
E-Mail: [info@avk-tv.de](mailto:info@avk-tv.de)

Mit dem Innovationspreis würdigt die Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe AVK e. V., Frankfurt/Main, alljährlich herausragende Entwicklungen auf dem Gebiet der verstärkten Kunststoffe in den Kategorien In-